

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



AALBÄUMLE
Malteser bewirten an acht Wochenenden auf dem Hausberg.
Seite 2



KOCHERBRÜCKE
Vor der Sommerpause wurde die Brücke für den Verkehr freigegeben.
Seite 2



NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE
Vier neue Mitarbeiter wurden bei der Stadt Aalen begrüßt.
Seite 3



SCHULZENTRUM
Auf dem Galgenberg geht die Sanierung und Schulhofumbau rasch voran.
Seite 4



JUGENDBETEILIGUNG
Zum Bau einer Pumprackanlage wurden Jugendliche befragt.
Seite 5

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER AUF BAUSTELLENBESUCH IM KULTURBAHNHOF

Kino am Kocher: Alle Teams sind im Einsatz

Programmplanung, Vorführtechnik und Filmabrechnungen – das sind üblichen Tätigkeiten der Teams vom Kino am Kocher. Jetzt allerdings sind die ehrenamtlichen Helfer der Kino-Genossenschaft seit Tagen im neuen Domizil im Kulturbahnhof mit anderem beschäftigt: Werkstatt-Arbeiten sind zu bewältigen. Koordiniert und angeleitet werden die Baustelleneinsätze von Jan Lugtenburg, Aufsichtsrat der Kinogenossenschaft sowie Mitgliedern des Vorstands.

Als Oberbürgermeister Thilo Rentschler an einem warmen Abend zu einem Baustellenbesuch vorbeischaute, sind Jan Lugtenburg und die Kino-Vorstände Jürgen Schwarz, Bernhard Hoffmann, Jürgen Volmer und Walter Heichel vor Ort. „Das wird das schönste Programmkinos weit und breit“, freut sich der OB nach der Besichtigung über das Engagement der Ehrenamtlichen und den erreichten Baufortschritt. Die Kinoleute haben sich ins Zeug gelegt, gilt es doch bis zur Eröffnung des neuen Programmkinos im Oktober aus einem „veredelten Rohbau“ in Eigenleistung betriebsbereite Kinoräume zu machen. Eine echte Herausforderung für die Kinogenossenschaft mit inzwischen nahezu 600 Mitgliedern. Man sei voll im Zeitplan, betont Jan Lugtenburg, die coronabedingte Verzögerung habe man wieder aufholen können. Die Helferdienste zu besetzen sei kein Problem, versichert auch Vorstand Walter Heichel. „Die stehen alle in den Startlöchern und wollen loslegen.“



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (li.) durfte bei seinem Baustellenbesuch im Kulturbahnhof in den Räumen des Kinos am Kocher schon mal probesitzen. Bild: Stadt Aalen

Auch die Einbauten im Interimsstandort in der Rosa Villa wurden bereits in Eigenleistung von den Kinogenossen inzwischen wieder entfernt; Projektor und weiteres Kinoequipment stehen schon im neuen Kinosaal im Kulturbahnhof für den Einsatz ab Oktober neu. „Wegen der Corona-Auflagen haben wir uns entschlossen, den Kinobetrieb in der Rosa Villa nach dem Lockdown nicht wieder aufzunehmen und uns voll auf den Neustart im Kulturbahnhof zu

konzentrieren“, berichtet Jürgen Volmer, als Vorstandsmitglied für die Programmgestaltung des Kinos zuständig.

Die Unterkonstruktion für die Sitzplatzpodeste im neuen Kinosaal ist bereits montiert und die Arbeitseinsätze für die Kinogenossen sind eingetaktet. „Nächste Woche setzen wir das noch verstärkt fort“, kündigt Lugtenburg an.

Der neue Kinosaal wird in sieben Reihen 88 Sitzplätze haben, man kann später zwischen Einzel- oder Doppelsessel wählen. Das Kino ist barrierefrei, über eine Rampe kommen Rollstuhlfahrer zu ihren Plätzen in der erhöhten ersten Reihe. Beim Einbau haben die Kinogenossen auf großzügige Sitzabstände geachtet, „damit auch größere Kinofans bequem sitzen können“, erläutert Lugtenburg. „Das kommt uns jetzt auch wegen der Corona-Situation zu Gute.“ Zum Probesitzen stand am Freitag der Sessel Nummer 1 für den Oberbürgermeister bereit.

Die Reihen und Plätze sind in leichter Rundform zur Leinwand hin angeordnet, so dass von jedem Sitzplatz aus optimale Seh- und Hör-Erlebnisse garantiert sind. Derzeit werden von der ehrenamtlichen Nähgruppe Vorhänge in Raumhöhe genäht, die an den bereits montierten Schienen befestigt werden sollen, um die Akustik zu optimieren.

Eine Filmauswahl für Oktober- und für das Eröffnungsprogramm steht bereits so gut wie fest, berichtet Jürgen Volmer. Passend zur Eröffnungspremiere des Theaters „Romeo und Julia“ wird das Kino am Kocher den Film „Shakespeare in Love“ zeigen.

INFO

Eintrittskarten werden zu gegebener Zeit wie bisher im Internet unter www.kino-am-kocher.de buchbar sein.

DAS THEATER DER STADT AALEN STELLT SEIN PROGRAMM FÜR DIE NEUE SPIELZEIT 2020/2021 VOR

„Herz der Stadt“ – KubAA wird neue Spielstätte

Kurz vor der Spielzeitpause präsentierte das künstlerische Leitungsteam des Theaters der Stadt Aalen – Tonio Kleinknecht, Tina Brüggemann und Winfried Tobias – das Spielzeitheft der kommenden Spielzeit 20/21. Zum letzten Mal wurden dafür die Medienvertreter in die Spielstätte in der Ulmer Straße im Wirtschaftszentrum geladen. Zum letzten Mal, weil das Theater ab September im Kulturbahnhof KubAA auf dem Stadtval ansässig sein wird – also mitten in der Stadt im neuen Quartier. Passend dazu wählte die Leitung „Herz der Stadt“ als Losung für die Eröffnungsspielzeit im KubAA.

„Die kommende Spielzeit lässt sich zwar planen. Ob die Planung morgen noch standhält, steht in den Sternen“, meint Intendant Tonio Kleinknecht in Anspielung auf die Pandemie. So ist es umso wichtiger, im Kulturbahnhof einen Kraftort für die Stadt zu bekommen, an dem sich Schwung holen lässt für die Gestaltung von Gemeinsamkeit – auch in Zeiten von Corona.

Und dies wollen die Künstler*innen gleich in ihrer ersten Produktion durch die Verbindung der Künste realisieren. William Shakespeares klassische Liebestragödie „Romeo und Julia“ entsteht als spartenübergreifende Produktion. Als „Dialog der Künste“ beschreibt Regisseurin und Dramaturgin Tina Brüggemann ihre Inszenierung, die mit der Ballettabteilung der Musikschule Aalen und dem House of Dance Keraamika zurzeit im Wi.Z. einstudiert wird. Schauspiel trifft auf Tanz, klassisches Ballett auf Urban Dance und dies zu Live-Musik (Percussion und Akkordeon). Coronabedingt ist das Ensemble allerdings etwas kleiner als zunächst geplant.

Die beliebte Weihnachtsproduktion des Kinder- und Jugendtheaterbereichs kam dieses Jahr unter dem Vorzeichen der Pandemie auf den Spielplan: Norbert Ebel's „Ox

Esel – Eine Art Krippenspiel“ hat eine andere Produktion ersetzt. Mit kleinerem Ensemble und einer Doppelbesetzung soll sichergestellt werden, dass trotz Corona nicht nur für das Aalener Publikum am Wochenende, sondern auch für die vielen Schulklassen gespielt werden kann, die die zahlreichen Schulfeststellungen unter der Woche besuchen. „Wir bekommen von den Schulen die Rückmeldung, dass ihnen der soziale Kontakt, vor allem wie es ein theatraler Raum schafft, fehlt“, stellt Winfried Tobias, Leitung des Kinder- und Jugendtheaters, fest. Der griffige Stoff interpretiert die Weihnachtsgeschichte à la „Drei Männer und ein Baby“ neu. Mit musikalischer Unterstützung durch Axel Nagel und Christian Steinert geht es darin um Gemeinschaft und die Frage, wie wir uns einander helfen können. Auch die zweite Neuproduktion im Kinder- und Jugendbereich „Alle außer das Einhorn“ handelt von Gruppenzugehörigkeit. Allerdings wird die Hauptfigur Netti durch Cyber-Mobbing ausgeschlossen. Die Poetry Slammerin Kirsten Fuchs visualisiert (ihre) Wortgewalt auf den Handys der Protagonist*innen.

POLITISCHE INSZENIERUNG

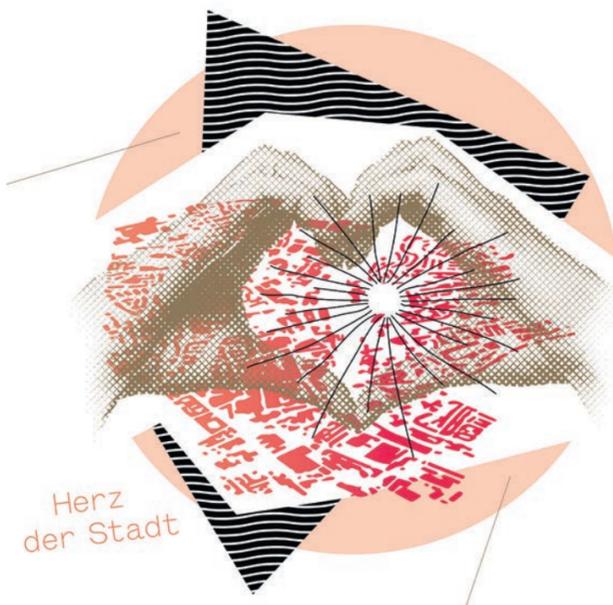
Jerome in Lutz Hübners und Sarah Nemitz „Furor“ fühlt sich als Paketbote im Niedriglohsektor von der Gesellschaft benachteiligt und ausgeschlossen und wittert seine Chance, als ein hochrangiger Politiker mitten im Wahlkampf seinen Cousin anführt, so dass dieser von nun an im Rollstuhl sitzt. Tonio Kleinknecht inszeniert den spannenden Schlagabtausch über Chancengleichheit und Fairness.

In der Bühnenadaptation von Mary Shelleys „Frankenstein“ ist es die Kreatur, von Frankenstein aus Menschenteilen erschaffen, die um die Zugehörigkeit zur Gesellschaft ringt und immer wieder von ihr zurückgewiesen wird – mit fatalen Folgen. Jonathan

Giele, der zusammen mit Marco Kreuzer, die Adaption und Regie übernimmt sieht in dem Grusel – und Schauergenie das Motto „Herz der Stadt“ anatomisch umgesetzt. Es gehe in Shelleys Geschichte um die „Verantwortung des Menschen gegenüber seiner Schöpfung“. Die Stückentwicklung zum Sommer „Let the sun shine“ (AT) greift diesen Gedanken aus klimapolitischer Sicht auf. Gemeinsam mit dem Bürgerchor und einem Klima-Spielclub, widmet sich Tina Brüggemann dem hochaktuellen Streitthema „Klimawandel“. Flankierend werden in der Reihe „Planet der Herzen“ weitere Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaverantwortung angeboten.

Besonders freut es die künstlerischen Verantwortlichen, dass Sie den Förderungsschlag für den zweijährigen „Doppelpass“ erhalten haben. „Doppelpass“ ist eine Förderung der Bundesstiftung für Kultur. Sie unterstützt Kooperationen zwischen freien

Theaterschaffenden und institutionellen Theatern. Das Theater der Stadt Aalen kooperiert in 2020/21 mit dem freien Künstlerkollektiv O-Team und dem Münchner Theater HochX für zwei Produktionen: Der Audiowalk „Crash and Care“ ist ein interaktives Stationentheater auf dem Areal des Kulturbahnhofs. Die Erforschung des Unfalls erfolgt dabei in Simulation und Modell – ikonisch dargestellt durch einen Crash-Test-Dummy. Zentrum des Audiowalks von dem Regisseur und Prof. für Figurentheater Florian Feisel ist ein (reales) Unfallauto. Die zweite Produktion „Schuld und Söhne Ent-sorgungs GmbH“ (AT) ist ebenso wie „Let the sun shine“ (AT) eine Stückentwicklung, die sich mit der Schöpfungsfrage auseinandersetzt. John Miltons episches Gedicht „Lost Paradise“ und Donna Haraways „unruhig bleiben“ dienen Dramaturgin des Stücks Tina Brüggemann und dem experimentell arbeitenden O-Team um Regisseur Samuel Hof als literarische Grundlage.



Die Stadt Aalen bleibt auch weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Die Stadt Aalen erfüllt alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Herbst 2014 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Stadt ihr Engagement stetig aus.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freut sich über die Titelverlängerung: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein gutes Zeugnis mit der Note eins für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Aalen. Die lokalen Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng zusammen. Es freut mich, dass wir dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehören. Durch Projekte wie das faire Frühstück, die faire Modenschau oder auch dem Verteilen von Fairtrade Rosen am Weltfrauentag setzen wir uns mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern. Herzlichen Dank an alle Engagierten.“

Vor sechs Jahren erhielt die Stadt Aalen von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Bei städtischen Veranstaltungen wird beispielsweise fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten und unterstützt Bildungsarbeit, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort und der politische Wille wurde durch einen Gemeinderatsbeschluss bekräftigt.

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Aalen auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Die Stadt Aalen ist eine von rund 690 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern.

KONTAKT

Presse- und Informationsamt
Michaela Blank
E-Mail: fairtrade-stadt@aalen.de
Telefon: 07361 52-1118

WER KANN HINWEISE GEBEN?

Sachbeschädigung am smarten Mülleimer beim Kurbelwellenbrunnen in Wasseralfingen

Zwischen Donnerstag, 30. und Freitag, 31. Juli 2020, wurde der smarte Mülleimer beim Kurbelwellenbrunnen in Wasseralfingen wiederholt aus der Verankerung gerissen. Dabei wurde er so stark beschädigt, dass der Pressvorgang nicht mehr funktioniert. Wer hat hierzu im angegebenen Zeitraum etwas beobachtet und kann Hinweise geben? Hinweise nimmt das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung unter Telefon: 07361 52-1102, entgegen.

Baukindergeld läuft aus

Familien, denen bis zum 31. Dezember 2020 eine Baugenehmigung erteilt wird, können Baukindergeld beantragen. Der Antrag auf Baugenehmigung muss dafür spätestens am 16. Oktober 2020 beim Bauordnungsamt der Stadt Aalen eingegangen sein.

Wir bitten um Beachtung dieser Frist! Für Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro-Bau (Telefon: 07361 52-1430, E-Mail: bauordnungsamt@aalen.de) gerne zur Verfügung.
Hinweis: Eine Antragsstellung vor der o.g. Frist wird dringend empfohlen.

„AALEN SPORTIV“ STARTET IN NÄCHSTER RUNDE: DAS NEUE PROGRAMM IST DA – JETZT ANMELDEN!

Über 100 Kurse für Gesundheit und Fitness

Für die Gesundheit und Fitness im kommenden Herbst / Winter bieten Aalener Sportvereine des neuen Semesterprogramms „Herbst / Winter 2020“ über 100 Kurse an. Für alle, die Spaß und Freude an ungewohnter sportlicher Betätigung suchen, ist im umfangreichen Programm garantiert das Passende dabei.

Die Semesterbroschüren liegen ab sofort im Rathaus Aalen, den Ortschaftsverwaltungen, der AOK, der Kreissparkasse Ostalb, bei allen öffentlichen Einrichtungen sowie bei Apotheken, Sportgeschäften, Buchhandlungen usw. aus.

Außerdem steht sie im Internet unter www.aalen-sportiv.de zum Download zur Verfügung. Dort ist auch ein „Bestellformular“ eingerichtet. Die Broschüren können außerdem kostenlos beim Sportamt der Stadt Aalen (Telefon: 52-1145, E-Mail: sportiv@aalen.de) angefordert werden. Werden Sie „sportiv“ und machen Sie mit! Ihre Gesundheit und Fitness werden es Ihnen danken!

ONLINE-ABSCHIEDSKONZERT

Die Musikschule sagt Ade

Der Umzug der städtischen Musikschule vom bisherigen Gebäude in der Hegelstraße in den Kulturbahnhof ist in vollem Gange. Trotz der Freude auf alles Neue, haben es sich die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium nicht nehmen lassen, sich vom bisherigen Musikschulgebäude gebührend zu verabschieden.

Zu sehen sind Beiträge aus Musik und Tanz, aufgenommen in den verschiedenen Räumen der Musikschule. Unter der Regie von Musikschullehrer Erwin Schwichtenberg wurden anschließend die einzelnen Aufnahmen zusammengeschnitten.

Das Ergebnis ist ein beeindruckendes Konzert, das auf der Homepage der Musikschule Aalen unter www.musikschule-aalen.de zu sehen ist.

VOLKSHOCHSCHULE

In der nächsten Woche beginnen folgende Kurse, Anmeldung erforderlich:

2-04-09 Live-online-workshop zum Schreibwettbewerb: Deutschland schreibt! Sie auch?
online-workshop mit Bestseller-Autorin Doris Dörrie (Thomas Opfermann)
Mittwoch, 26.08.2020 | 18 Uhr |
Online | vhs cloud

ZU VERSCHENKEN

2 x Waschbecken; Badewanne, Farbe: patina, sehr guter Zustand, Telefon: 0151 50209675; 1 Kiste Flohmarktartikel, Telefon: 07361 9808082; LCD-Fernseher „Panasonic“, Telefon: 07361 9237333

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

VIER WOCHEN FRÜHER ALS GEPLANT FERTIG: BRÜCKE AN DER HEINRICH-RIEGER-STRASSE IST AB SOFORT WIEDER BEFAHRBAR

Sanierung der Kocherbrücke ist vorzeitig abgeschlossen

Rechtzeitig zum Start in die Sommerferien wurde ein innerstädtisches Nadelöhr vier Wochen vor dem geplanten Zeitpunkt beseitigt. Die Sanierung der Kocherbrücke in der Heinrich-Rieger-Straße wurde am Freitagabend, 31. Juli, durch OB Thilo Rentschler sowie Baubürgermeister Wolfgang Steidle im Beisein der am Bau beteiligten Firmen aufgehoben. Aufgrund der guten Wetterlage und einer guten Abstimmung der Baustellenarbeiten zwischen den beteiligten Firmen und den Stadtwerken ermöglichte eine schnellere Fertigstellung.

„Brücken sind als Ingenieurbauwerke entscheidend für eine gut funktionierende Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsarten – von Fußgängern, Radfahrern über sämtliche Arten des motorisierten Verkehrs und des ÖPNV. Der Übergang an der Heinrich-Rieger-Straße ist für die nördlich der Innenstadt gelegenen Bereiche wichtig. Deshalb freue ich mich, dass durch die aufwändige Sanierungsmaßnahme ein Neubau der Brücke erheblich hinausgezögert werden konnte“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Öffnung der Baustelle.

Der Erhalt einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur ist essentiell für eine funktionierende Stadt. Seit dem 11. Mai wurden im Zusammenspiel der Firma



OB Thilo Rentschler (Mitte) sowie Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle schnitten gemeinsam mit den am Bau beteiligten Firmen das Absperrband durch und gaben die sanierte Brücke für den Verkehr frei. Foto: Stadt Aalen

AWUS Bau mit den Stadtwerken sowie dem Ingenieurbüro Schöll zahlreiche Arbeitsschritte an dem im Jahr 1961 errichteten und im Jahr 1988 erweiterten Bauwerk vollzogen. Dabei wurde die sogenannte Brückenplatte neu aufgebaut sowie deren Unterseite mittels eines Floß saniert. Daneben wurden die Brückenköpfe sowie die Geländer erneuert und Leitungen am Brückenkörper neu befestigt. „Der Kostenrahmen wurde bei der Maßnahme eingehalten. Inklusive Nebenkosten beträgt die

Sanierungssumme knapp 250.000 Euro“, sagte Baubürgermeister Wolfgang Steidle.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Firma AWUS Bau, die vor wenigen Monaten die Kocherbrücke in der Burgstallstraße und vor einigen Jahren die Kocherbrücke an der Curfußstraße komplett erneuert hat, ein sehr kompetentes Unternehmen hier vor Ort haben. Das erleichtert die Bauabwicklung“, erklärte OB Thilo Rentschler. AWUS-Geschäftsführer Wilfried Wild er-

läuterte die einzelnen Bauabschnitte. Voraussichtlich für die kommenden 30 Jahre wird das Bauwerk nun funktionstüchtig sein. Ingenieurbauwerke dieser Art sind auf mindestens 90 Jahre ausgelegt, müssen aber in regelmäßigen Abständen teilsaniert werden. „In die Sanierung wie in den Bau fließt viel Know-how. Die technischen Berufe und das Bauhandwerk müssen attraktiv gehalten werden“, sagte der OB.

AB 2. AUGUST AN ACHT SONNTAGEN VON 10 BIS 18 UHR – SPEISEN UND GETRÄNKEANGEBOT ZUM MITNEHMEN

Malteser bewirten auf dem Aalbaumle

Die Malteser haben seit dem 2. August zunächst an acht Sonntagen die Bewirtung auf dem Aalbaumle übernommen. Jeweils von 10 bis 18 Uhr gibt es ein Speisen- und Getränkeangebot. Die Hygiene- und Abstandsregelungen der Corona-Verordnung werden dabei eingehalten.

„Mit diesem Angebot wollen wir den Vereinen die Arme greifen, die unter der coronabedingten Absage der Vereinsfeste und der Ausfälle bei den Bewirtungserlösen für Vereinsfeste und die Reichsstädter Tage verkraften müssen“, erläutert Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Idee Vereine für die interimswise Bewirtung des Aalbaumles anzufordern und die Malteser seien aber die Schnellsten gewesen. Da sie über die notwendige Ausrüstung verfügen, können sie bereits am kommenden Sonntag erstmals bewirten.

Dr. Peter Schmidt, stellvertretender Stadtbe-

auftragter der Malteser, wird die besondere Aktion koordinieren. Unterstützung erhält das Aalener Team aus Unterschneidheim mit Johannes Joas, dem dortigen Vize-Stadtbeauftragten. „Wir rechnen mit vier bis sechs Ehrenamtlichen, die wir jeden Sonntag brauchen“, erläutert Schmidt. Das müsse vor allem in der Ferienzeit genau geplant werden, denn schließlich wolle man zuverlässig jeden Sonntag öffnen.

Der gebürtige Unterfranke ist als Ortsarzt für die Malteser im Rettungsdienst im Einsatz und hat bereits als Mitorganisator des Weindorfs an den Reichsstädter Tagen gastronomische Erfahrungen gesammelt. „Wir planen ein Sortiment an alkoholfreien Getränken anzubieten, aber auch Bier und Wein, alles in Flaschen zum Mitnehmen. Dazu gibt es Steaks und Würstchen vom Grill“, verrät Schmidt. Auch Kaffee und Kuchen soll es geben, wenn es die Vorschriften der Corona-Verordnung zulassen.

BAUARBEITEN ZUR ERTÜCHTIGUNG SIND AM LAUFEN

Berücksichtigt werden müssen bei der Planung auch die derzeit laufenden Bauarbeiten für die neuen Sanitäranlagen neben der Bewirtungshütte. Die Besucher werden entsprechend gelenkt, so dass ein Begegnungsverkehr beim Bestellen und Kassieren vermieden wird. Die Malteser werden ihr eigenes Equipment einsetzen und auf die Nutzung der Küche in der Aalbaumleshütte verzichten. „Wir freuen uns auf unser Aalbaumle-To-Go-Angebot, hoffen auf gutes Wetter und bedanken uns herzlich bei der Stadt, die uns bei der Vorbereitung und Umsetzung sehr unterstützt hat“, sagt Dr. Schmidt.

Der Erlös der Bewirtung wird in die Jugendarbeit der Malteser fließen. Traditionell wird auf dem Aalener Wahrzeichen die rot-weiße Fahne wehen, wenn bewirtschaftet wird.



v.l.n.r. Janine Schmidt, Anika Wiedman und Dr. Peter Schmidt, Malteser Aalen, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dieter Gerstner, städt. Mitarbeiter, zuständig für den Stadtwald. Foto: Stadt Aalen

DAS STADTRADELN IN AALEN GEHT IM SEPTEMBER IN SEINE NEUNTE AUFLAGE

Mit Fahrrad im Alltag punkten

Gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg veranstaltet die Stadt Aalen vom 7. bis 27. September das STADTRADELN. Ob auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen – innerhalb der drei Aktionswochen geht es darum, möglichst viele Alltagskilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Mitmachen können Menschen, die in Aalen leben, arbeiten, eine Schule besuchen oder einem Verein angehören. Die gesammelten Kilometer werden einem virtuellen Team gutgeschrieben, für das man sich unter www.stadtradeln.de/aalen registriert.

„Auch in diesem Jahr laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, beim STADTRADELN mitzumachen. So kann jeder erleben, wie einfach es ist und wie viel Freude es macht, sich im Alltag auf den Fahrradsattel zu schwingen. Gerade jetzt ist die Teilnahme am STADTRADELN für Fa-



milien, Vereinsfreunde oder Kolleginnen und Kollegen eine tolle Möglichkeit, um Zusammengehörigkeit in einem virtuellen Team zu erleben und es im Kilometer-Ranking ganz nach oben zu bringen“, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Mitmachen lohnt sich! Tolle Preise werden dieses Jahr unter den Teilnehmern verlost. Die Registrierung ist unter www.stadtradeln.de/aalen ab sofort und während des gesamten Aktionszeitraums vom 7. bis 27. September möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

RADSCHNITZELJAGD FINDET VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER IN AALEN STATT

Fährtsuche auf dem Rad

Fährtsuche im Fahrradsattel – das erwartet Sie auf der Fahrradralley „RADSCHNITZELJAGD“. Bei dieser Aktion können Sie Aalen und Umgebung auf vier verschiedenen Routen (im Welland, auf dem Härtsfeld, am Kocher entlang oder auf einer Industrie-Tour in der Innenstadt) mit dem Rad erkunden und dabei neue Ausflugsziele und Alltagsstrecken entdecken. Dazu fahren Sie auf jeder Route Stations-schilder an, sammeln unterwegs Geheim-

codes und genießen dabei die Freude am Radfahren.

Unter den Teilnehmenden werden nach dem Aktionszeitraum Gutscheine von lokalen Fahrradläden verlost. Mitmachen lohnt sich also! Und wenn Sie parallel auch noch am STADTRADELN teilnehmen (7. bis 27. September) können sie sich Ihre auf der RADSCHNITZELJAGD gesammelten Radkilometer auch hier gut schreiben lassen.

Förderung des Fahrradfahrens wird in Aalen vorangebracht

Blumen blühen, die Sonne scheint, ein leichter Wind weht – die perfekte Zeit das Fahrradfahren in Aalen zu genießen. Und dieses Jahr fördert die Stadt Aalen den Spaß am Fahrradfahren ganz besonders. 2020 gehört Aalen nämlich zu den RadKULTUR-Kommunen in Baden-Württemberg, das heißt das Fahrrad wird diesen Spätsommer und Herbst im Mittelpunkt stehen. Gefördert durch das Land Baden-Württemberg mit 20.000 Euro wird es so Mitmachaktionen rund ums Thema Fahrrad geben, wie zum Beispiel eine zweimonatige RADSCHNITZELJAGD (1. September bis 31. Oktober) durch das Aalener Stadtgebiet. Und zudem steht im September (7. bis 27.) das alljährliche STADTRADELN an.

Auch sonst ist das Thema Fahrrad in Aalen im Moment hoch oben auf der Agenda angesiedelt. Wer sich noch nicht gut auskennt auf den Fahrradwegen Aalens, wird sich über die neue Radwegbeschilderung freuen. Diese wurde erst kürzlich im Stadtgebiet neu angebracht. So wurden für das RadNETZ Baden-Württemberg „Alltag“ und die neue Wegweisung der Stadt Aalen ca. 880 Schilder und 440 Zwischenwegweiser montiert. Zusätzlich wurde auch das RadNETZ Baden-Württemberg „Freizeit“ mit 170 Schildern und 30 Zwischenwegweisern neu aufgestellt.

Für Besucherinnen und Besucher der Stadt Aalen ohne eigenes Fahrrad, wurden Fahrradverleihstationen in Betrieb genommen. So kann die Stadt auf den charmanten Fahrradwegen Aalens aus einer ganz ande-

ren Perspektive erkundet werden. Die Fahrradverleihstationen befinden sich am Hauptbahnhof, am Parkhaus der Hochschule, am Parkplatz der Limes-Thermen, am Bahnhof in Wasseralfingen und am Kreisberufsschulzentrum.

Neben den Fahrradverleihstationen, sind Mobilitätsstationen im gesamten Stadtgebiet Aalens geplant. Die erste steht bereits am Parkhaus der Hochschule Aalen. Hier können E-Fahrräder geladen werden, Informationen rund um die nähere Umgebung eingeholt oder einfach der Drahtesel geparkt werden.

Damit das Fahrradfahren sicherer wird, ist die Stadt Aalen mit einem Modellprojekt Schutzstreifen außer Orts gestartet. Das Vorhaben wird vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördert. Außerorts sind Schutzstreifen bislang nicht zulässig. In der Alten Heidenheimer Straße ist über eine Länge von ca. 1 km ein Schutzstreifen für Fahrradfahrer markiert. Dieser darf von Autofahrern nur in Ausnahmesituationen befahren werden. So soll die Anbindung von Aalen nach Unterkochen für Radfahrer verbessert werden.

Die Maßnahmen für den Radverkehr werden vom Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt bearbeitet. Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Budget für den Radverkehr soll Aalen für das Fahrradfahren noch attraktiver gestaltet werden.

MUSIK VOM RATHAUSDACH VON 12 BIS 13 UHR: AUCH IM AUGUST GEHT DIE KULTURELLE REIHE WEITER

Musik vom Rathausdach: „Kollektiv K“ und „Opportunity“

Am Mittwoch, 19. August ist das junge „Künstlerkollektiv K“ gleich mit zwei Bands auf dem Aalener Rathausdach vertreten. Zu hören und zu sehen sind Nina und Alex und die Formation „Long Lost Radio“ von 12 bis 13 Uhr.

Nina und Alex haben sich bei einem Konzert im Haus der Jugend kennen gelernt und kurzer Hand ein Duett gegründet. Nach ihrem ersten Auftritt bei der Kunstausstellung des „Kollektiv K“ im November letzten Jahres, haben die Beiden beschlossen, ihr Programm zu erweitern und dieses auf weiteren Bühnen in der Region zu präsentieren. Mit der kräftigen Stimme von Nina und der musikalischen Unterstützung an der Gitarre, sowie der zweiten Stimme durch Alex, bieten die beiden ein abgerundetes Gesamtkonzept mit bekannten Coversongs.

„Long Lost Radio“ erinnert an das Gefühl, einen lange als verloren geglaubten Song wieder im Radio zu hören. Harmonische Gitarrenklänge durch Mark Keller und Alex Ron werden perkussiv von Jakob Arold am Bass und Julian Böhm am Schlagzeug unterstützt. Die Musik erinnert an Indie-Rock mit Einflüssen aus dem Jazz der Neuzeit. Mit englischen Texten, gesungen von Mark Keller, bietet „Long Lost Radio“ ein gelungenes Gesamtpaket für alle Musikenthusiasten.

In der Folgewoche am 26. August ist die Band Opportunity mit Axel Nagel auf dem Rathausdach zu hören.

Das Konzert findet unter den derzeit gültigen Corona-Vorschriften statt. Die Abstandsregelung von 1,5 m ist einzuhalten.



Foto: Kollektiv K

Auf dem Rathausdach Aalen ist am Mittwoch, 26. August die Band „Opportunity“ von 12 bis 13 Uhr zu erleben. Diese Band ist außergewöhnlich anders. Eine Mischung aus hier zwei Musikern und nicht nur, weil sie sich hier zwei Musiker und nicht nur, weil sie sich hier zwei Musiker gefunden haben, die ihre Instrumente perfekt und gleichsam virtuos beherrschen. Dieses Acoustic-Trio hat obendrein noch drei eigene Solo-Stimmen und wunderschönen Harmoniegesang im Gepäck.

Leichtfüßig-locker groovt „Opportunity“ über den Dächern Aalens und zelebriert Soul, Funk und Blues mit ebenso viel Spielfreude wie Country und Americana. Dabei sorgen raffinierte Arrangements und eigenständige Interpretationen dafür, dass jeder Song stets seinen ganz eigenen Charakter bekommt, gar neu erfunden wird. Faszinierend ungebunden präsentiert „Opportunity“ ein erlesenes Singer-Songwriter-Repertoire, poliert längst vergangene Vinyl-Juwelen wieder auf, verpasst Klassikern ein ganz neues Kleid und begibt sich nebenbei noch auf die Suche nach Songs bisher unbekannter Talente, deren Entdeckung sich hörbar lohnt.

Flankiert von einer ebenso unterhaltsamen wie charmanten Conference katapultiert dieses Trio sein Publikum in unvergleichlicher Manier auf die sprichwörtliche Insel der musikalischen Glückseligkeit. Marie Fo-

fana (Vocals & Percussion), Gaz (Vocals & Bass) und Axel Nagel (Vocals & Acoustic Gitarre) haben schon als Support für Rocklegende Joe Cocker beim 8. Winterbass-Zitat – „keiner E-Gitarren oder elektronischer Spielereien bedarf, um einen hörbar besetzten Sound zu zelebrieren“ (Schwäbische Zeitung). Bei deren wird das Konzert auf Samstag, 29. August verschoben.

In der Woche darauf, am 2. September ist die interkulturelle Band „Die Träumer“ auf dem Rathausdach zu erleben. Und am 9. September beschließt die Gruppe „Rumba Lotte“ die Konzertreihe auf dem Rathausdach.

Das Konzert findet unter den derzeit gültigen Corona-Vorschriften statt. Die Abstandsregelung von 1,5 m ist einzuhalten.



Die Band „Opportunity“

Foto: Manfred Pollert

AUSSTELLUNG AUF SCHLOSS FACHSEN-FELD LÄUFT NOCH BIS ZUM 20. OKTOBER

Führungen durch die Ausstellung „Kreative Köpfe“



Die Fotografin Ingrid Hertfelder

Foto: Kerstin Müller

Für die Fotoausstellung „Kreative Köpfe“ von Ingrid Hertfelder werden Führungen angeboten. Die Termine für die jeweils rund einstündigen Führungen sind wie folgt:

- Samstag, 15. August 2020, 14 Uhr
- Samstag, 12. September 2020, 14 Uhr
- Sonntag, 10. Oktober 2020, 16 Uhr

Maximal sind 20 Teilnehmer pro Führung aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen möglich. Eine Anmeldung erfolgt entweder über den Instagram-Account der Ausstellung unter @kreativekoepfeostalb oder direkt über E-Mail unter amelie@ingridhertfelder.com

Bei jeder der Führungen ist die Fotografin Ingrid Hertfelder zugegen und wird ihren Ausstellungskatalog, der auch auf Schloss Fachsenfeld angeboten wird, signieren.

STADTBIBLIOTHEK

eKidz – die neue App der Stadtbibliothek zur Lese- und Sprachförderung für Kinder

Die Stadtbibliothek bietet ab sofort eine neue kostenlose und werbefreie App „eKidz.eu“ zur Nutzung an. Alle Leser*innen der Stadtbibliothek mit einem gültigen Bibliotheksausweis können die App im AppStore oder PlayStore auf ihr Endgerät herunterladen. Die kostenlose App wird über die Nummer des Bibliotheksausweises und dem zugehörigen Passwort (in der Regel das Geburtsdatum).



SCAN ME

Farbenfrohe digitale Bücher vermitteln Spaß am Lesen und geben Einblick in verschiedene Themen von 5 – 10 Jahren erweitere so einfach und intuitiv ihre Lese- und Sprachfähigkeit. Mit spannenden Geschichten in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen erschließen sich Buchstaben, Wörter und Sätze ganz einfach. Ob Märchen, Abenteuer oder Sachbuch – die App hält für jeden Geschmack etwas bereit, auch für Kinder, die noch nicht gut deutsch sprechen.

Entwickelt wurde die App „eKidz.eu“ von Sprachtherapeut*innen und Kinderbuchautor*innen in Zusammenarbeit mit der „Stiftung Lesen“. Sie wurde bereits mit dem Comenius EduMedia Siegel für exemplarische Bildungsmedien ausgezeichnet.

INFOS

www.stadtbibliothek-aalen.de

FUNDSACHEN

Schildkröte, Fundort: Schumannstraße
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Halskette, Fundort: Bahnhofstraße; Smartphone (Huawei), Fundort: Hegelstraße; Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, Fundort: unbekannt; Schlüssel, Fundort: unbekannt

Fundsachen der OVA Aalen: Taschen- schirme; Nike Sportbeutel mit weißen Sportschuhen und grauer Jogginghose; 2 x Stockschirm; Kinderucksack, schwarz/rot; Kapuzenpullover, grau; Jeansjacke, L

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Hofherrnweiler:
Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein Aalen
Unterrombach: Festplatz Unterrombach
Samstag, 15. August 2020 | 9 bis 12 Uhr

Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr | Tel. 0173 1628555

GEMEINDERAT HAT AMTSLEITUNGEN SOWIE DIE LEITUNG EIGENBETRIEB NEU BESETZT

Neue Führungskräfte bei der Stadt begrüßt

Vier neue Führungskräfte werden in Kürze bei der Stadt Aalen ihren Dienst antreten. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die Dezernenten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann begrüßten die neuen Amtsleiterinnen Sabine Rieger (Stadtplanungsamt) und Kathleen Schmieder (Rechnungsprüfungsamt), sowie Gerd Heideker, Leiter des neu geschaffenen städtischen Amtes für IT und Digitalisierung. Zudem wird Florian Münzmay ab 1. September die Leitung für den Eigenbetriebs i. G. „aalen.kultur&event“ übernehmen.

Florian Münzmay ist zukünftig für die Vermarktung und den Betrieb des Kulturbahnhofs KubAA sowie der Stadthalle zuständig. Münzmay ist gelernter Veranstaltungskaufmann und hat neben seiner Tätigkeit bei der Landesmesse Stuttgart GmbH ein Studium zum Betriebswirt absolviert. Nach fünf Jahren als Teamleiter Vertrieb Gastveranstaltungen bei der Hamburg Messe und Kongress GmbH kehrt er nun in den Süden

zurück.

Sabine Rieger wird zum 1. Oktober als Nachfolgerin von Ingrid Stoll-Haderer, die zum Ende des Jahres in den Ruhestand treten wird, die Leitung des Stadtplanungsamtes übernehmen. Sabine Rieger hat von 2000 bis 2006 an der Universität Stuttgart ein Architektur- und Stadtplanung-Studium absolviert. Nach Stationen bei Planungsbüros und Kommunen ist Sabine Rieger seit 2010 als Planerin und Architektin in verschiedenen Ämtern bei der Stadt Schwäbisch Gmünd tätig. Von 2011 bis 2014 war sie Mitglied der Projektgruppe für den Stadtbau und die Landeskartenschau in Gmünd. Seit April 2019 leitet sie das Amt für Gebäudewirtschaft mit vier Abteilungen. Frau Rieger ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Kathleen Schmieder ist als Nachfolgerin für Wilma Wiegand, die zur Gemeindeprüfungsanstalt in Karlsruhe gewechselt hat, seit dem 1. August mit der Leitung des Rechnungsprü-



v.l.n.r. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Gerd Heideker, Florian Münzmay, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Kathleen Schmieder, Sabine Rieger und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Foto: Stadt Aalen

fungsamtes betraut. Die Juristin war bisher bei der Stadt Aalen als Abteilungsleiterin im Bauvermessung, Liegenschaftsamt und der Verwaltung tätig und verantwortete die Verhandlungen und Vertragsgestaltung im Grundstücksverkehr. Nach Abschluss ihres Studiums 2002 mit der Zusatzqualifikation als Wirtschaftsjuristin an der Universität Bayreuth und dem anschließenden Referendariat in Coburg folgten Tätigkeiten in Kanzleien und der freien Wirtschaft. Nach vier Jahren als Juristin bei der Stadt Weißenhorn trat Frau Schmieder 2013 in den Dienst der

Stadt Aalen.

Gerd Heideker hat 1990 die Staatsprüfung zum Diplome- Finanzwirt (FH) abgelegt. Nach zweijähriger Tätigkeit bei der Oberfinanzdirektion Stuttgart als Datenbankadministrator wechselte er 1992 zum Landratsamt Heidenheim. Dort war er in mehreren Fachbereichen Leitungsfunktionen ausgeübt, davon über zehn Jahre im Fachbereich Informationstechnik. Zuletzt hatte er die Leitung des Fachbereichs Straßenverkehr inne. Er tritt seinen Dienst am 1. September an.

THEMENFÜHRUNGEN AM FREITAGABEND

Stadtführung und Nachtwächter-rundgang in Aalen

Am Freitag, 14. August um 17 Uhr und am Samstag, 15. August um 14.30 Uhr sowie am Freitag, 21. und Samstag, 22. August, finden die nächsten öffentlichen Stadtführungen in Aalen statt. Das Thema für die Stadtführung am 14. August ist „Von Rom zur Reichsstadt“, am Freitag, 21. August findet die Themenführung „Schubart – G’schichte vom Aalener Hitzkopf“ statt. Die nächsten Nachtwächterrundgänge finden am Samstag, 15. und Samstag, 22. August 2020 jeweils um 21.30 Uhr statt.

Es werden für die Nachtwächterrundgänge zwei Nachtwächter bereit stehen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 12 Personen pro Führer. Eine Mund- und Nasenbedeckung wird empfohlen, ist aber bei Einhaltung der Abstandsregelung nicht erforderlich.

Für einen pünktlichen Start der Stadtführung sind der Ticketkauf sowie die Angabe des Namens und der Telefonnummer vorab in der Tourist-Information notwendig. Für die Nachtwächtertour ist eine Voranmeldung wünschenswert, es kann jedoch auch vor Ort bezahlt werden unter Angabe des Namens und der Telefonnummer. Die per-

sönlichen Daten der Teilnehmer werden zur Nachverfolgung vier Wochen gespeichert und dann gelöscht.

Die Stadtführung „Aalens Gassen“ findet bis 31. Oktober 2020, jeden Samstag 14.30 Uhr statt. Die Themenführungen finden während der Sommerferien immer freitags um 17 Uhr statt. Die Tour dauert ca. 60 Minuten. Erwachsene zahlen 3 Euro, Ermäßigte (6 bis 16 Jahre) zahlen 1,50 Euro. Inhaber der Spionkarte können kostenfrei teilnehmen. „Unterwegs mit dem Nachtwächter“ sind die Gäste bis auf weiteres nicht möglich – im August ab 21.30 Uhr, im September ab 21 Uhr. Die Tour dauert ca. 90 Minuten. Erwachsene zahlen 4 Euro, Ermäßigte (6 bis 16 Jahre) zahlen 2 Euro. Inhaber der Spionkarte können kostenfrei teilnehmen.

INFO

Beginn der Touren am Samstag ist vor der Tourist-Information im Spionrathaus, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter 07361 52-2358 oder E-Mail: tourist-info@aaln.de

AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG INFORMIERT

Sommer in der Stadt

Die Aalener Innenstadt lädt mit ihrer abwechslungsreichen und ansprechenden Gastronomie, den attraktiven Innenstadteschäften und einer Vielzahl an Aktionen viele Gäste aus Nah und Fern zum Bummeln und Verweilen ein. Ebenso ist die Aalener Innenstadt ein beliebter und attraktiver Wohnort und Lebensraum.

Diese an sich begrüßenswerte Konstellation führt jedoch auch immer wieder, insbesondere hinsichtlich des Lärmverhaltens, zu Interessenskonflikten.

Das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung weist aus diesem Grund auf die Einhaltung der nächtlichen Ruhe hin. Hierbei gilt für Gaststätten gem. § 5 der Polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Aalen, dass aus Gaststätten und Versamm-

lungsräumen kein Lärm nach außen dringen darf, durch den andere erheblich belästigt werden. Gegebenenfalls sind Türen und Fenster geschlossen zu halten. Für Außengastronomie gilt, dass diese von Sonntag bis Donnerstag bis 23 Uhr und Freitag und Samstag bis 24 Uhr genutzt werden dürfen. Ansonsten gilt grundsätzlich die Einhaltung der nächtlichen Ruhe ab 22 Uhr, wonach andere nicht mehr als nach den Umständen vermeidbar gestört werden dürfen. Des Weiteren weisen wir auf die Einhaltung der gültigen Corona-Verordnung und den einzuhaltenen Hygieneregeln hin.

Im Interesse einer guten Nachbarschaft der Bewohner, Gewerbetreibenden und der Gäste in Aalen bittet die Stadt Aalen um gegenseitige Rücksichtnahme.

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 31. JULI 2020

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,065	---	0,143
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,019	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

GOTTESDIENSTE

KALENDERWOCHE 33/2020

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **Ostalbkränkung:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Radioübertragung); **Peter-und-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch entfällt; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem Christushaus mit Pfarrer i.R. Dr. Kugler; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst vor dem Bonhoefferhaus, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkränkung:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** kein evangelischer Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jan Langfeldt.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: 10 Uhr Gottesdienst. Maximal 60 Personen. Anmeldung notwendig; per Telefon (07361 37200) oder E-Mail buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

KALENDERWOCHE 34/2020

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **Ostalbkränkung:** So. 9 Uhr Gottesdienst (Radioübertragung); **Peter-und-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch entfällt; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst vor dem Bonhoefferhaus, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Theresa Haenle; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkränkung:** kein evangelischer Gottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** kein evangelischer Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Dr. Kugler.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: 10 Uhr Gottesdienst. Maximal 60 Personen. Anmeldung notwendig; per Telefon (07361 37200) oder E-Mail buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

STADT AALEN BERICHTET ÜBER DER STAND SANIERUNG: CONTAINERSCHULE ABGEBAUT, SCHULHOFSANIERUNG STARTET NOCH 2020

Am Schulzentrum Galgenberg passiert einiges

2017 wurde die Generalsanierung der Schillerschule beschlossen. Diese neigt sich nun dem Ende entgegen. „Mit der Fertigstellung der Sanierung an der Schillerschule zum Beginn des Schuljahres 2020/21 ist ein weiterer großer Meilenstein im umfangreichen Schulsanierungsprogramm der Stadt gelegt. Noch in diesem und dem kommenden Jahr folgt die Neugestaltung des Schulhofs“, erklärt OB Thilo Rentschler.

Der Schulbetrieb wurde ausgelagert. Als Interimsräume dienten angemietete Räume im ehemaligen Elektro-Ausbildungszentrum im Hirschbach sowie Räume im Werkstattgebäude der Schule. Zusätzlich wurden 16 Klassen samt Verwaltung in einer Containerschule, die für die Bauzeit angemietet war, auf dem Campus untergebracht.

Seit dem letzten Schultag am 29. Juli wurde die Containerschule wieder geräumt. Eine beauftragte Spedition wurde engagiert, auch um die Schulmöbel und weitere Gegenstände zwischenzulagern. Der Bauhof unterstützt die Arbeiten. Stufenweise werden dann in den kommenden Wochen bis zum Schulbeginn die neugestalteten Räume der Schillerschule bezogen und eingeräumt.

Die restlichen Sanierungsarbeiten im Hauptgebäude laufen derzeit auf Hochtouren: Maler- und Elektroarbeiten sind im Gange, Schreiner bauen Schränke und sonstige Einrichtungsgegenstände auf.

SCHULHOF-NEUGESTALTUNG

Der Gemeinderat der Stadt hat vor der Sommerpause den Baubeschluss zur Neugestaltung des Schulhofs am Schulzentrum Gal-



Kurz nach Ferienbeginn wurden die Container auf dem Schulhof abgebaut.

Foto: Stadt Aalen/Martin Simon

genberg nach dem Entwurf des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität gefasst. Beschlissen wurden zwei Bauabschnitte mit einem Volumen von jeweils 280.000 Euro. Der erste Bauabschnitt soll noch im Sommer 2020 starten, der zweite erfolgt 2021. Ab 2022 soll ein dritter Bauabschnitt vorbehaltlich der Beschlussfassung im Gemeinderat mit einem geschätzten Volumen von rund 460.000 Euro in Angriff genommen werden.

„Nach der Schulhof-Neugestaltung am Schubart-Gymnasium wird nahtlos am Schulzentrum Galgenberg weitergearbeitet, um den Schülerinnen und Schülern einen Pausenhof mit hohem Erholungs- und Freizeitwert gleichermaßen zu schaffen“, sagt OB Thilo Rentschler. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung der städtischen

Ämter mit den beiden Schulleitungen. Gemeinsam mit den Schülern wurde eine Ideensammlung erstellt.

Im ersten Bauabschnitt wird der bestehende Spielbereich mit Kleinspielfeld und Muldenbereich attraktiv neugestaltet. Ein großes Kletterspielgerät, eine Hangel- und Kletteranlage, weitere Sitzstufen werden aufgestellt, neue Fallschutzflächen erstellt. Zur Ziegelstraße hin entsteht ein grünes Klassenzimmer mit Hochbeeten.

Im zweiten Bauabschnitt wird der östliche Bereich des Schulhofs, wo die Container standen, neugestaltet. Dort werden 2021 eine Multisportarena, eine Trampolin- und Hangelanlage, eine Kletter- und Graffitiwand sowie Chilldecks, Hängematten und ein Kommunikationstreffpunkt entstehen.

„Sowohl die Aufenthaltsqualität wie die Bewegungsmöglichkeiten auch für ältere Schüler sollen gesteigert werden“, erklärt OB Thilo Rentschler.

Im dritten Bauabschnitt sollen dann Belagsarbeiten erledigt werden. Im Mensa-Außenbereich soll die Bestuhlung erweitert werden. Die Beleuchtung auf dem Schulhof soll ebenfalls erneuert werden.

PV-ANLAGE GEPLANT

2019 wurde beschlossen, dass das Dach der Schiller- sowie der Realschule auf dem Galgenberg statisch ertüchtigt wird, um darauf eine PV-Anlage installieren zu können. Die Ostalb Bürger Energie OBE soll das Projekt umsetzen. „Die OBE ist ein zuverlässiger und örtlicher Partner, mit dem Projekte rasch umgesetzt werden können. Ziel ist, möglichst viel Strom umweltfreundlich zu gewinnen – auch an öffentlichen Gebäuden wie Schulen“, sagt Baubürgermeister Wolfgang Steidle.

Die Anlage soll eine Leistung von 95 kW besitzen und rund 95.000 kWh Strom pro Jahr liefern, von denen rund zwei Drittel eigenverbraucht werden sollen. Die CO₂-Ersparnis beträgt pro Jahr rund 40 Tonnen.

Die Stadt pachtet die Anlage (Laufzeit 18 Jahre) von der OBE und erhält die Gewinne aus der Einspeisevergütung des Reststroms. Danach geht die Anlage in den Besitz der Stadt über (Haltbarkeit der Anlage bis zu 40 Jahren). Zu einem späteren Zeitpunkt besteht zudem die Möglichkeit, auch auf dem Dach der Max-Eyth-Halle eine PV-Anlage zu errichten.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

Teamleiter (m/w/d) für die Bußgeldstelle

Kennziffer 3020/7

Amtsleitung (m/w/d) für das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung

Kennziffer 3020/8

Abteilungsleitung Marketing, Eventmanagement, Tourismus (m/w/d)

Kennziffer 4020/11

Sachgebietsleitung Sozialverwaltung (m/w/d)

Kennziffer 5020/5

Sozialpädagogen oder Erzieher (m/w/d) als Teamleitung an der Greutschule Aalen

Kennziffer 5020/14

18 Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) an Aalener Ganztagesgrundschulen und im Schülerhaus Welland

Kennziffer 5020/15-27

Bauingenieur bzw. Bautechniker als Bauleiter (m/w/d)

Kennziffer 6620/4

Bauingenieur des Fachbereichs konstruktiver Ingenieurbau / Bautechniker mit vergleichbaren Kenntnissen (m/w/d)

Kennziffer 6620/5

Straßenbaumeister, Maurermeister, Bautechniker oder Fachmann mit entsprechender Qualifikation (m/w/d)

Kennziffer 6820/5

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.



ANZEIGE



Die vhs Aalen ist die größte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Aalen. Sie führt 30.000 Unterrichtsstunden im Jahr durch. Zu ihren über 700 Veranstaltungen kommen 9.000 Teilnehmende.

Wir suchen ab sofort **einen Mitarbeiter (w/m/d) in der Verwaltung, Vollzeit**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Organisation und Verwaltung der Deutsch-Integrationskurse: Betreuung und Beratung der Teilnehmenden, Schriftverkehr und Abrechnung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Anspruchsvolle Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben in allen Bereichen der vhs
- Veranstaltungsorganisation und -betreuung
- Kundenbetreuung und Anmeldung, vor Ort, telefonisch und digital
- Projektabrechnungen

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Hohe Organisationskompetenz und Teamfähigkeit
- Serviceorientierung und Freude am Umgang mit Kund*innen
- Interkulturelle Offenheit
- Gute Englischkenntnisse und gerne weitere Sprachkenntnisse
- Affinität für digitale Medien und die dazugehörige technische Ausrüstung

Eine abgeschlossene relevante Berufsausbildung und aktuelle Berufserfahrungen im Büro- und Verwaltungsbereich werden ebenso vorausgesetzt wie hervorragende EDV-Kenntnisse. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen mit Integrationskursen und dem BAMF.

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ein motiviertes Team
- Ein gutes Betriebsklima
- Kontinuierliche kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zusatzversorgung
- Einen Arbeitsplatz mitten in der Stadt und Zuschüsse zu öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bezahlung nach TVöD, Entgeltgruppe 6

Bewerbungsschluss ist der **06. September 2020**.

Vorstellungsgespräche sind für den 23. September geplant. Wenn Sie bis dahin nicht von uns gehört haben, war Ihre Bewerbung leider ohne Erfolg. Arbeitsbeginn ist spätestens zum 01. November 2020, gerne früher.

Senden Sie Ihre Bewerbungen bitte ausschließlich per E-Mail (pdf-Datei) an: personal@vhs-aalen.de

Auskünfte erteilt:

Frau Dr. Nicole Deufel, Leiterin, Tel. 07361 9583-12 ab 01.09.2020
Frau Manuela Janus, Personal, Tel. 07361 9583-23 bis 12.08.2020
Volkshochschule Aalen e.V., Gmünder Straße 9, 73430 Aalen



KINDER UND JUGENDLICHE ERWEISEN SICH BEI INFOVERANSTALTUNG ALS EXPERTEN FÜR DIE STÄDTISCHE PUMPTRACKANLAGE IN DEN DÜRRWIESEN

Vorbildliche Beteiligung der Jugendlichen beim Gestalten der Pumptrackanlage in den Dürrwiesen

Ein gutes Beispiel für die Jugendbeteiligung war die Veranstaltung für Kinder und Jugendliche Ende Juli vor Ort in den Dürrwiesen. Dort errichtet die Stadt eine Pumptrackanlage. Um das Ergebnis des Treffens vorwegzunehmen: Durch die engagierte Teilnahme der Kids wird die geplante Pumptrackanlage anders aussehen als bislang konzipiert – angepasst an die Bedürfnisse der künftigen Nutzer.

Auf Grund der Corona-Verordnung mussten sich die Jugendlichen anmelden. Eine Anmeldung stellt in der Kinder- und Jugendarbeit oft bereits eine Hürde dar. Fünf Jungs im Alter zwischen zehn und 13 Jahren, zwei begleitende Elternteile, ein Interessenvertreter der Jugendlichen BMX und der Mountainbike-Community sowie eine Fachkraft der Schulsozialarbeit waren bei dem Austausch anwesend.

Neben Konrad Willar, Planer der Anlage aus

Augsburg, schenken Amtsleiterin Maya Kohte und Maren Berger vom Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität, sowie Jan Grau von der Mobilien Jugendarbeit und Harald Wirth, Beauftragter für Jugendbeteiligung, den Anwesenden ein offenes Ohr. Von Harald Wirth wurde das Verfahren und danach von Maya Kohte die Möglichkeiten und Grenzen der Planung dargestellt.

Schon bevor Konrad Willar die ausgelegten Pläne näher erläutern konnte, meldeten sich die ersten mit Mountainbike und Full-Face Helm erschienenen Jungs und gaben ihre Anregungen zur Außengestaltung wie zur Pumptrackanlage selbst zum Besten. Sie konnten die Pläne besser lesen und waren mit Eifer in die Planungen vertieft. Als erstes wurde eine Auslaufzone in den Kurven angeregt, um auch Verschmutzungen der Bahn einzudämmen. Konrad Willar schlug Rasengittersteine als günstige und

praktikable Lösung vor, die sofort Akzeptanz fand.

Neben der Beschattung durch Bäume, einem zusätzlichen Hindernis in der Mitte der Anlage, einer Hecke zum Schutz der Insekten, einer für alle Generationen geeigneten Sitzgelegenheit, Erklärungen hinweise für Neuankommlinge, einer Service-Station für Reparaturen war die zusätzliche Dirt-Line neben der Strecke die herausragende Änderung im vorliegenden Plan. Der Planer schlug vor, den entstehenden Abraum für die Erstellung zu nutzen. „Die Jungs haben sehr praktische und zielgerichtete Anregungen präzise und realistisch vorgebracht sowie mit den Fachleuten vom Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität und dem Planer konstruktiv diskutiert, dass am Ende ein gemeinsames, abgestimmtes Vorgehen stand“, freut sich OB Thilo Rentschler über das gelungene Beteiligungsformat.



Die Jugendlichen brachten sich in die Planung der Anlage ein.

Foto: Stadt Aalen

EUTB Sprechstunde im Rathaus

Die nächste kostenlose Beratung rund um das Thema Teilhabe findet im Aalener Rathaus wieder am Mittwoch, 9. September 2020 von 14 bis 16 Uhr statt.

KONTAKT

Beratungsstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Schulstraße 7
73432 Aalen
Telefon: 07361 880079
Mail: eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de
www.eutb-ostalbkreis.de



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 |
Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de |
schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Hochwasserschutzmaßnahme Brauenberg sowie erstmalige Herstellung eines Regen- und Mischwasserkanals in der Steinstraße

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.
Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>, ELVIS-ID: E88671323, bezogen werden.
Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1602 |
E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Friedhof Wasseraifingen Erweiterung muslimisches Grabfeld –Landschaftsbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.
Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>/E59841152 bezogen werden.
Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de |
schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Schubart-Gymnasium Aalen WC-Sanierung – Lüftungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.
Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>/E72394239 bezogen werden.
Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de |
schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Schubart-Gymnasium Aalen WC-Sanierung – Sanitärarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.
Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>/E42864545 bezogen werden.
Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

DER SPEZIALIST FÜR ELEKTROINSTALLATIONEN INVESTIERT BIS SEPTEMBER 2021 IM NEUEN GEWERBEGEBIET IN OBERALFINGEN ÜBER 4,5 MILLIONEN EURO

Prinzing startet den Bau des Firmensitzes im Staudenfeld

Viel Lob für die schnelle Bearbeitung des Anstellungswunsches von der Anfrage bis zur Baugenehmigung seitens der Stadt Aalen gab es vom Chef der Prinzing-Gruppe, Volker Prinzing, beim Spatenstich für ein neues Verwaltungsgebäude des Unternehmens in Aalen-Oberalfingen. „Innerhalb eines Jahres ging alles geräuschlos und ohne Reibungsverluste vonstatten“, sagte Prinzing. OB Thilo Rentschler würdigte die Standortentscheidung als richtig und in die Zukunft gewandt: „Sie sind der Anker für das neue Gewerbegebiet, dessen Attraktivität parallel zu ihrem Bau erfolgt. Als attraktiver Ausbaubetrieb sind sie bei vielen Großprojekten mit beteiligt.“

Prinzing-Geschäftsführer Josef Zeller erinnerte an die Historie des Unternehmens

und die Neuansiedelung vor sieben Jahren in die Industriegebiet West. „Die verkehrliche Anbindung ist hier ideal. Wir bauen auf diesen Standort“, sagte er. Volker Prinzing betonte, dass inklusive Außenlager, Abstellflächen und Werkstatt ein repräsentatives Gebäude entsteht, das auch eine Investition in die 120 Mitarbeiter sei. „Wir sind ein Aalener Betrieb“, sagte er. Bis September 2021 soll der über 4,5 Millionen Euro teure Bau stehen.

Beim Spatenstich, bei dem Baubürgermeister Wolfgang Steidle gemeinsam mit OB Rentschler die Teilbaugenehmigung überreichte, sprach MdB Roderich Kiese-wetter ein Grußwort. „Das ist ein starkes Zeichen der Stadt an alle Teilorte. Sie profitieren von der Prosperität Aalens“, sagte er.



OB Thilo Rentschler (li.) und Wolfgang Steidle (2.v.re.) überreichten die Teilbaugenehmigung an Josef Zeller und Volker Prinzing (re.).
Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen bietet an allen 14 Grundschulstandorten, an den beiden SBBZs und im Sekundarbereich der weiterführenden Schulen ein vielfältiges und umfangreiches Schulkindbetreuungsangebot, welches sich bedarfsgerecht an den unterschiedlichen Bedürfnissen von Familien orientiert. Um dieses Angebot für das kommende Schuljahr verlässlich gestalten zu können, suchen wir zum Schuljahr 2020/2021 ab 01.09.2020

18 Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) an Aalener Ganztagsgrundschulen und im Schülerhaus Welland teilweise mit geringfügigem Beschäftigungsumfang.

Kennziffer 5020/15-27

Die Schulkindbetreuungskräfte begleiten und betreuen die Grundschulkinder der Klassen 1-4 an den Aalener Grundschulen beim Mittagessen, in der Freispielzeit und in der Frühbetreuung und/oder am Nachmittag. Sie arbeiten im Team der kommunalen Schulkindbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie Qualifizierungsmaßnahmen während der Arbeitszeit. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung ist wünschenswert, jedoch nicht erforderlich.

Derzeit suchen wir Unterstützung an folgenden Schulen:

- Greutschule (Aalen)
- Gemeinschaftsschule Welland (Hofherrnweiler)
- Schülerhaus Welland (Hofherrnweiler)
- Langerschule (Aalen)
- Schillerschule (Aalen)
- Grundschule Waldhausen

- Kocherburgschule (Unterkochen)
- Rombachschule (Unterrombach)

Die Stundenumfänge pro Schulwoche betragen abhängig von der jeweiligen Schule rund 3 bis 23 Stunden.

Der volle Ausschreibungstext sowie eine Übersicht zum Umfang der einzelnen Stellen und zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Ute Horn, Sachgebietsleitung Schulkindbetreuung Verwaltung vom Amt für Soziales, Jugend und Familie, unter Telefon: 07361 52-2951 gerne zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie bis 16. August 2020 die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



ERSTER BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE EMPFÄNGT BAUHERREN DES PROJEKTS IM RATHAUS

Die Baugenehmigung für das Mehrgenerationenprojekt GENiAAL wurde überreicht

Es ist ein weiterer Meilenstein beim Wirklichen eines zukunftsweisenden Projekts: Die Stadt Aalen hat die Baugenehmigung für das Mehrgenerationen-Wohnprojekt GENiAAL erteilt. „Sie haben nie aufgegeben und immer an ihr Projekt geglaubt. Da Sie sich bereits vor dem Einzug kennen, ist die Keimzelle für eine lebendige Gemeinschaft gelegt“, sagte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle beim Überreichen der Genehmigungsunterlagen an die Bauherren.

Architekt Peter Widmaier dankte der Stadt für das konstruktive und unkomplizierte Miteinander beim Erarbeiten der genehmigten Planung. „Das ist andernorts nicht selbstverständlich“, sagte er. Thomas Schmitt, Sprecher der Bauherrengemeinschaft GENiAAL, nahm die Unterlagen dankend an. Für den Herbst ist der Kauf des Grundstücks anvisiert, danach soll schnellstmöglich mit dem Projekt begonnen werden.

Im Sommer 2022 wollen die bunt nach Alter und sozialer Struktur gemischten Bauherren ihr neues Domizil mit vielen Gemeinschaftsräumen im Baugebiet Schlatäcker II beziehen. „Ich danke der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat, dass sie dieses erste gemeinschaftliche Wohnprojekt im Ostalbkreis durch die Kaufoption für das Grundstück so tatkräftig unterstützt haben“, erklärte Mitinitiatorin Inge Löffler.



Wolfgang Steidle (3.v.re.) überreicht an die Bauherren-Familien des Mehrgenerationenprojekts GENiAAL die Baugenehmigung.

Foto: Stadt Aalen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Flurbereinigung Mögglingen (B 29) Ostalbkreis

Vorläufige Anordnung vom 15.07.2020

1. Besitztzug

Zur Bereitstellung von Flächen für den Ausbau der Bundesstraße B 29 Essingen – Aalen zwischen Station 0+144,7 km und Station 1+300 km (Bauabschnitt 1) wird vom Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – auf Antrag des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 05.03.2020 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Mögglingen (B 29) folgendes angeordnet:

Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 01.09.2020 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahme bzw. dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 15.07.2020 in brauner, gelber, blauer (dauerhaft) und grüner (vorübergehend) Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung (Anlage).

2. Besitzzuweisung

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart (Unternehmensträger), wird ab 01.09.2020 für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1 entzogenen Flächen eingewiesen. Das Besitzrecht erstreckt sich auch auf die vom Unternehmensträger zur Umsetzung des Unternehmens Beauftragten.

3. Flächenrückgabe

Die in der unter 1 genannten Karte in grüner Farbe dargestellten Flächen werden den Beteiligten nach Fertigstellung der betroffenen Maßnahmen wieder zur Nutzung zurückgegeben. Der Zeitpunkt der Rückgabe wird den Beteiligten gesondert mitgeteilt werden.

4. Auflagen

Die vorläufige Anordnung ergeht nach § 88 Nr. 3 und Nr. 5 FlurbG mit folgenden Auflagen:

- Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat der Unternehmensträger die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu erhalten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offenzuhalten.
- Der Unternehmensträger hat dafür Sorge zu tragen, dass vorübergehend in Anspruch genommene landwirtschaftliche Flächen vor deren Rückgabe durch ordnungsgemäße Rekultivierung wieder in einen bewirtschaftbaren Zustand gebracht werden.
- Der Unternehmensträger hat der Flurbereinigungsbehörde zeitnah mitzuteilen, wenn nur vorübergehend besitzentzogene Flächen wieder dauerhaft bewirtschaftet werden können.

5. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

a) Aufwuchsentschädigung

Für die unter Nr. 1 bezeichneten Flächen wird in den Fällen, in denen bereits vor dem Besitztzug angelegter Aufwuchs nicht mehr geerntet werden kann, eine Entschädigung gezahlt. Als Berechnungsgrundlage wird für die bei der Grundstücksinanspruchnahme vorhandenen Kulturen eine sachverständige Auskunft der Landwirtschaftsbehörde bestimmt.

b) Nutzungsentschädigung

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird – außer in den Jahren, in denen Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 5a)

gezahlt wird – jährlich eine Nutzungsentschädigung gezahlt, soweit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann. Die Nutzungsentschädigung wird längstens bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG gezahlt. Die Festlegung der Nutzungsentschädigung erfolgt nach den Grundsätzen der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Weitergeltung der Verwaltungsvorschrift über Nutzungsentschädigungen in Unternehmensflurbereinigungen vom 01.10.2018 (GABl. S. 687).

c) Berechtigte

Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung nach Ziffer 5 erhalten:

- die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder
- die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – angemeldet und entweder durch Vorlage des Pachtvertrags oder bei mündlichem Pachtvertrag durch Bestätigung des Verpächters nachgewiesen haben. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

d) Festsetzung

Die Höhe der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen werden durch gesonderten Beschluss festgesetzt.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis, Sitz: Aalen eingelegt werden.

(Anschrift: Gemeinsame Dienststelle Flur-

neuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen oder jede andere Stelle des Landratsamts Ostalbkreis)

Begründung:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) hat mit Beschluss vom 07.10.2009 die Flurbereinigung Mögglingen (B 29) nach § 87 FlurbG angeordnet. Der Flurbereinigungsbeschluss ist unanfechtbar. Mit Änderungsbeschluss Nr. 4 vom 09.09.2016 wurde das Flurbereinigungsgebiet um den Verfahrenszweck „Ausbau der B 29 Essingen – Aalen“ erweitert und die benötigten Grundstücke beigezogen. Der Änderungsbeschluss ist noch nicht rechtskräftig. Die eingeschränkte sofortige Vollziehung des Änderungsbeschlusses wurde mit Beschluss des LGL vom 19.03.2020 gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Das für den Ausbau der Bundesstraße B 29 Essingen – Aalen Bauabschnitt 1 erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung im für die Umsetzung des Unternehmens notwendigen Zeitraum bereitgestellt. Der Plan für das Vorhaben „Ausbau der B 29 Essingen – Aalen“ wurde durch das Regierungspräsidium Stuttgart am 30.12.2002, Az. 15-3912-5/201-02 festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss ist unanfechtbar.

Der Plan enthält den Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen, sowie den Ausbau von Parallelwegen. Zur Durchführung dieser Maßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung im angeordneten Umfang zum genannten Zeitpunkt erforderlich. Die Festsetzung von Entschädigungen ist kein zwingender Bestandteil der Besitzregelung. Sie erfolgt daher der Höhe nach zur Entflechtung der Regelungen durch eine eigenständige Festsetzung.

7. Vollziehungsanordnung

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung angeordnet.

neuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim Obere Straße 13, 73479 Ellwangen oder jede andere Stelle des Landratsamts Ostalbkreis)

Begründung:

Die sofortige Vollziehung liegt wegen der unaufschiebbaren Baumaßnahmen im Interesse der Bundesrepublik Deutschland als Unternehmensträgerin und im öffentlichen Interesse, insbesondere auch der betroffenen Gemeinden, die mit dem Ausbau der Bundesstraße entlastet werden.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Bauabschnitt 1 ist unanfechtbar/vollziehbar. Die Unanfechtbarkeit und damit die Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses bliebe ohne Wirkung, wenn wegen fehlender Besitzzuweisung ein Baubeginn durch den Unternehmensträger nicht möglich wäre.

Als wichtige West-Ost-Verbindung zwischen dem Großraum Stuttgart und der A 7 hat die B 29 eine herausragende Bedeutung für den Fernverkehr. Die dem Planfeststellungsbeschluss zugrunde gelegte prognostizierte Verkehrszuwachsrate wurde durch die tatsächliche Verkehrsentwicklung bestätigt. Der Lkw-Anteil hat sich um ca. 2-4% erhöht. Nach Fertigstellung des „Neu- und Ausbaus der B29“ Umgehung Mögglingen, ist der weitere Ausbau der B29 bis Aalen dringend geboten. Der Baubeginn für diesen Abschnitt muss aufgrund vorgegebener Bauzeiten nach der Ernte erfolgen. Geldmittel stehen zur Verfügung, so dass der Baubeginn gesichert ist.

Hinweise

- Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1) liegt ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Essingen während der üblichen Sprechzeiten aus.
- Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter www.lgl-bw.de/2476 eingesehen werden.

Ellwangen, den 15.07.2020

Kächele
Leitender Flurbereinigungsingenieur
D.S.

Flurbereinigung Mögglingen (B 29) Ostalbkreis

Festsetzung der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen vom 15.07.2020

Mit vorläufiger Anordnung vom 15.07.2020 wurden Besitz und Nutzung von Grundstücken entzogen. Nachstehend werden nun die Entschädigungen, die den Betroffenen durch den vorübergehenden Entzug entstehen, festgesetzt.

1. Festsetzung der Geldentschädigungen

1.1 Aufwuchsentschädigung:

In den Fällen, in denen nach der vorläufigen Anordnung vom 15.07.2020 eine Aufwuchsentschädigung zu zahlen ist, wird diese hiermit der Höhe nach festgesetzt.

1.2 Nutzungsentschädigung:

a) Grundbetrag

Als Grundbetrag wird für landwirtschaftlich genutzte Flächen sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) der durchschnittliche Deckungsbeitrag festgesetzt. Bei nicht bewirt-

schafteten, aber landwirtschaftlich nutzbaren Flächen wird der durchschnittliche örtliche Pachtzins als Grundbetrag festgesetzt.

b) Entschädigungsbeträge

Folgende Grundentschädigungssätze werden festgelegt:

- durchschnittlicher Deckungsbeitrag 9,28 €/Ar und Jahr
- ortsüblicher Pachtzins für Grünland 1,50 €/Ar und Jahr.
- ortsüblicher Pachtzins für Ackerland 2,50 €/Ar und Jahr.

c) Zuschlag zum Deckungsbeitrag

Über den vorgenannten Grundbetrag hinaus wird für landwirtschaftlich genutzte Flächen sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) ein Zuschlag für Bewirtschaftungsbeeinträchtigung durch An- oder Durchschneidungsschäden oder sonstige

besondere Umstände, die vom durchschnittlichen Deckungsbeitrag nicht erfasst werden, bezahlt. Dieser Zuschlag richtet sich nach der Größe des Ausgangsflurstücks und wird für Flächen, für die ein Deckungsbeitrag gezahlt wird, festgesetzt. Bei einem kleineren Ausgangsflurstück ist der Aufwand (z.B. Anfahrt) bezogen auf die Fläche größer wie bei größeren Ausgangsflurstücken. Daher wird für kleinere Ausgangsflurstücke (< 60 Ar) ein höherer Zuschlag gewährt.

d) Zuschlagsbeträge

Folgende Zuschlagssätze für die entzogenen Flächen werden festgelegt:

- Ausgangsflurstück ≥ 60 Ar: 5,72 €/Ar und Jahr
- Ausgangsflurstück < 60 Ar: 8,72 €/Ar und Jahr

e) Weitergehende Ansprüche

Weitergehende Ansprüche sind mit entsprechender Begründung beim Landrat-

amt - untere Flurbereinigungsbehörde - zu beantragen.

1.4 Die Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen sind in der Karte und zugehörigen Verzeichnissen enthalten, die Bestandteil dieses Beschlusses sind (Anlage). Die zu entschädigenden Bestandteile und die Entschädigungsbeträge sind Bestandteil der Festsetzung vom 10.01.2019, auf eine erneute Bekanntgabe wird somit verzichtet.

2. Auszahlung

Die festgesetzten Entschädigungsbeträge werden zum Ende des Wirtschaftsjahres über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Sie können gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnet werden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Die Festsetzung der Höhe der Geldentschädigung nach Ziffer 1. kann durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Stuttgart, Kammer für Bau-landsachen. Der Antrag ist binnen sechs Wochen beim Landratsamt Ostalbkreis, Sitz: Aalen einzureichen. (Anschrift: Gemeinsamen Dienststelle Flur-

neuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim Obere Straße 13, 73479 Ellwangen oder jede andere Stelle des Landratsamts Ostalbkreis)

Hinweise

Karte und Verzeichnisse nach Ziffer 1.4 liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Essingen während der üblichen Sprechzeiten aus. Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter www.lgl-bw.de/2476 eingesehen werden. Bei einem Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss der Antrag die Festsetzung bezeichnen, gegen die er sich richtet. Weiter soll er einen bestimmten Antrag und eine Begründung enthalten. Anwaltpflicht besteht noch nicht für den beim Landratsamt einzureichenden Antrag, aber für das Verfahren vor dem Landgericht.

Ellwangen, den 15.07.2020

Kächele
Leitender Flurbereinigungsingenieur D.S.